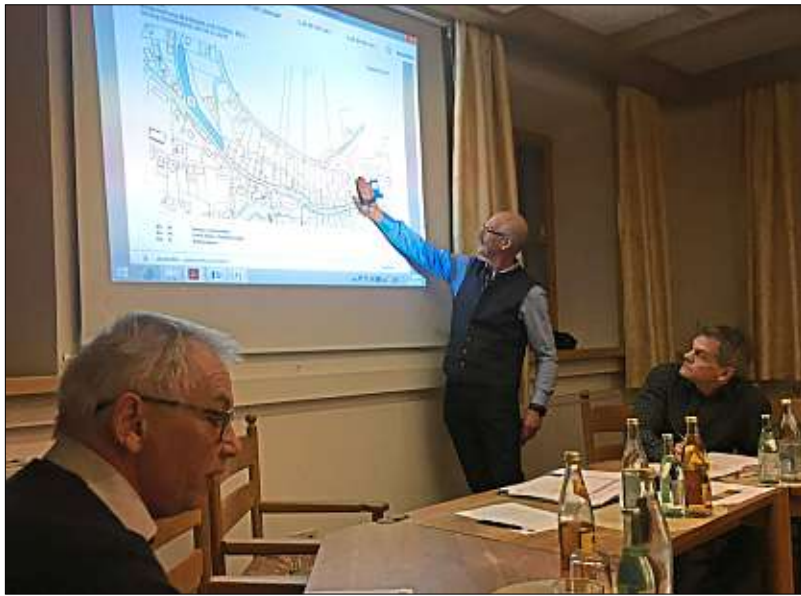


# Was gut ist und wo es Mängel gibt

Verbesserungsmaßnahmen im Ortskern Perlesreut – Planung für neue Bauabschnitte vorgestellt

Von Carolin Pecho

**Perlesreut.** Den Blick auf die Ist-Situation schärfen und von da aus die Eingriffsmaßnahmen darstellen, das wollte Robert Kerfers vom Büro Lex-Kerfers, der Landschaftsarchitekt, der den Markt Perlesreut durch die Verbesserungsmaßnahmen im Ortskern begleitet, mit den Marktgemeinderäten in ihrer letzten Sitzung 2018 machen. Mit Bildern der bestehenden Situation im Umfeld des Rathauses, den Parkplätzen in der Bräuhausstraße und Richtung Ringelai zeigte er Positives, Entwicklungsmöglichkeiten und zu behobende Mängel deutlich auf.



In der Gemeinderatssitzung: Robert Kerfers (li.) stellte die Pläne zum Ortsumbau vor, Georg Ranzinger (stehend) erläuterte verschiedene Positionen anhand der Grafik. – Foto: Pecho

## Verbesserungen rund ums Rathaus

In Absprache mit der Regierung von Niederbayern hatte er die Umbaumaßnahmen bereits in eine Priorisierung gebracht: 3a) Rathaus + Anschluss/Abschluss Straßenzug, 3b) Parkplatzsituation Oberer Markt/Ringelaiser Straße, 3c) Parkplätze Bräuhausstraße. Der Gemeinderat beschloss nach längerer Diskussion zunächst die Förderantragstellung für das Rathausumfeld. Dort soll der gepflasterte Teil der Straße bis zum Grundstücksabschluss Rathaus weitergeführt werden und im Umfeld des Rathauses eine ver-

besserte Situation geschaffen werden. Hier liegen verschiedene kleinere Verbesserungsbausteine zum Beschluss vor. Die Verkleidung der Begrenzungsmauern etwa, die Neugestaltung des Zugangsbereichs, eine partielle Begrünung und eine verbesserte Lichtsituation. Die Kosten für das Gesamtpaket belaufen sich auf rund 524 000 Euro. Partiiell soll dabei auch die Straße zu Gunsten der Gehwegsituation verschmälert werden.

Außerdem beschloss der Marktgemeinderat die Installation eines Lifts im Inklusionsbad anstatt eines Plattformtreppenslifts. Einem Bauantrag für die Er-

richtung eines Wohnhauses in Eisenbernt wurde einstimmig zugestimmt. Außerdem wurde ein bestehender Bauantrag für die Errichtung einer Biogasanlage verlängert.

Max Drexler stellte im Anschluss die Jahresrechnung 2017 vor. Die Prüfung der Sachkonten ergab, dass für den Großteil der Buchungen Marktgemeinderatsbeschlüsse vorliegen, kleinere Posten im Bereich Kanal und Reparaturen wurden ohne vorhergehenden Beschluss getätigt, der Marktgemeinderat jedoch rasch darüber in Kenntnis gesetzt. Daher empfahl er als Prüfer die Entlastung, dem wurde einstimmig

zugestimmt. Lediglich die Inrechnungstellung der Feuerwehrkosten an Dritte wurde anschließend angemerkt, hier könnte noch konsequenter agiert werden.

Bürgermeister Georg Ranzinger stellte schließlich die Finanzpläne der Kindergärten vor. Der Regelkindergarten rechnet im neuen Jahr mit einem Defizit von rund 16 000 Euro. Die Marktgemeinde beteiligt sich daran mit 60 Prozent und wird auf Bitte des OCV bereits im Januar 75 Prozent der Summe überweisen. Der Waldkindergarten rechnet mit einem Überschuss von 16 000 Euro. Leider sind diese Positionen nicht zu verrechnen, betonte er.

## Mobilfunk-Karte entspricht nicht der Realität

Außerdem informiert er darüber, dass laut Telekommunikation Mitte April alle Anschlüsse im Bauabschnitt II fertig gestellt seien. Manfred Niggel informierte die Runde über das Förderprogramm Mobilfunk.Bayern, das in der letzten Ilzer Land Vorstandsrunde diskutiert worden war. Problematisch ist hier, dass große Teile Perlesreuts auf der Karte als sehr gut mit Mobilfunk ausgestattet ausgewiesen werden, dies jedoch nicht der Alltagserfahrung entspricht, eine Erfahrung im Großteil der ILE Kommunen, und die ILE daher hier noch einmal nachfragen wird.

# Hexen, Geister und die Drud bei der Wintergaudi

Am Samstag wildes Treiben in Perlesreut



Zu Gast bei der Perlesreuter Wintergaudi sind auch heuer wieder die Koishüttler Lousnachtgeister. – Foto: Lechner

**Perlesreut.** Bereits zur Tradition geworden ist die Perlesreuter Wintergaudi. Der Event findet auch heuer wieder am Marktplatz statt und zwar am Samstag, 29. Dezember, mit großem Programm. Offene Feuerkörbe, Fackeln, knisternde Holzöfen, duftender Glühwein und Schmanke, bunte Lichtershow und heiße Musik verwandeln den steinernen Marktplatz in Perlesreut in ein unwirkliches Zaubereale. Für den kulinarischen Genuss mit heißen und kalten Getränken, deftigen Schmanke und Stockbrot ist ebenfalls gesorgt.

Ab 19 Uhr beginnt am Pfarrgartenparkplatz die kurze Fackelwanderung um Perlesreut zum anschließenden Winterspaß am Marktplatz. Die Fackeln gibt's natürlich kostenlos. Es kommen wieder die Koishüttler Lousnachtgeister. Gruselig und schaurig sorgen sie für Gänsehaut, doch ihre

Masken sind wunderschön. Ebenfalls erwartet werden die Lusen-Geister, die Hexen, die schwarze Drud, Frau Perchta, Mühlhiasl, Durandl, Wecklin, die große Habergoß, der mächtige Lusenteufel und noch etliche wilde Gesellen. In kurzen Szenen führen die Sagengestalten ihre Rollen auf. Auch die Pflanzenberger Hexen aus Auerbach werden mit Besen und Teufel den Marktplatz überfallen und für Unterhaltung sorgen. Veranstalter sind der Tourismusverein Perlesreut-Fürsteneck und die Werbegemeinschaft Perlesreut.

## SPERRUNG

Der Marktplatz ist am 29. Dezember aufgrund der Perlesreuter Wintergaudi ab 18.30 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert.

– mal

# Historischer Verein: Haug bleibt Vorsitzender

Rückblick 2018 und Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung



Gratulation: Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (r.) und Wahlleiter Stadtrat Otto Christoph (l.) mit der neuen Vorstandschaft Matthias Attenbrunner (v.l.), Werner Haug, Michael Nesner, Rosa Stephan, Thomas Attenbrunner, Cosima Haug und Christian Kilger. – Foto: Poxleitner

**Freyung.** Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr standen Neuwahlen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des „Historischen Vereins in der Freyung“ im Gasthof zur Post. Werner Haug wurde dabei erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich bekräftigte in seinem Grußwort im bestens gefüllten Versammlungsraum die Bedeutung des Vereins weit über die Region hinaus. Die Gruppen Mortiferr und Wolferer können mehrere Neuzugänge verzeichnen.

Der Vorsitzende Werner Haug erinnerte an verschiedene Einsätze der Gruppierungen. Die Wolferer waren bereits im Januar bei der Rauhacht in Altreichenau vertreten. Der Historische Verein präsentierte sich u.a. bei einem Besuch beim Tilly-Verein, beim

Historischen Treiben in Eggenfelden, bei der Ausstellungseröffnung „25 Jahre Marktrichterverein Waldkirchen“, bei den Ortenburger Ritterspielen, in Rottalmünster und bei regionalen Säumerfesten. Ein besonderer Termin für die Wolferer war der 1. Niederbayerische Naturschutztag in Dingolfing. Ende April brachte Elmar Hartl die nächste Umgebung mit ihrer Geschichte anlässlich einer Wanderung zu den Burgstätten nahe.

Die größte Herausforderung war wie jedes Jahr das Schlossfest, das in diesem Jahr leider unter dem witterungsmäßig „einzig schlechtem Wochenende im Jahr“ litt. Aufgrund der Flexibilität aller Beteiligten konnten fast alle Programmpunkte durchgeführt werden.

Den Reigen der Aktivitäten

schloss nach dem lautstarken Auftritt der Wolferer bei der Freyung nach der Vereinsausflug nach Regensburg, der vielen, angesichts der grauligen Erinnerung an die Vergangenheit der mittelalterlichen Stadt noch in den Knochen steckte. Sein Dank galt allen Mitgliedern und Unterstützern des Vereins, dem Landratsamt, der Stadt Freyung, dem Bauhof, allen Gruppierungen des Vereins und natürlich der Vorstandschaft.

Einstimmig wurde die Satzung des Vereins dahingehend geändert, dass Kinder ab 2019 nur noch bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum „Familienbeitrag“ zählen. Ab 18 Jahren zählen sie eigenständiges Mitglied mit vollem Beitrag.

Auch die Berichte der Spartenleiter zeigten ein reges Vereinsle-

ben auf. Stellvertretend für Josef Peterhansl berichtete Christian Kilger im Namen der Marktwächter über einen guten Ablauf beim Schlossfest und betonte, dass „neue Marktwächter“ herzlich willkommen seien. Rosa Stephan konnte als Vertreterin der Schweden über ein weiteres „Zusammenwachsen beim Schlossfest“ berichten. Matthias Attenbrunner freute sich als Vertreter der Gruppe Mortiferr über „Zuwachs“. Er habe sechs Neue in seiner Truppe, die „gemeinsam mit den Kollegen jeden Sonntag trainieren und auf jährlich 118 Stunden Training pro Mann kommen“.

Wahlleiter Otto Christoph führte schließlich die Neuwahlen durch und zeigte sich nach Abschluss der Wahlen überzeugt: „Der Verein ist in guten Händen.“

Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich sagte bereits zu, dass die Stadt aus der Kulturstiftung einen Beitrag zum Schlossfest 2018 leisten werde. Den Sparten des Vereins bezeugte er große Anziehungskraft, die dafür Sorge, dass immer wieder neue Mitglieder zum Verein stoßen würden.

## NEUWAHLEN

1. Vorstand Werner Haug, 2. Vorstand Christian Kilger, Kassiererin Cosima Haug, Schriftführer Michael Nesner, Beisitzer Rosa Stephan, Thomas Attenbrunner und Matthias Attenbrunner, Kassenprüfer Alfred Pittner und Elke Attenbrunner. – pox

## NAMEN UND NOTIZEN

Chor'sang begleitete das Rorateamt



**Perlesreut.** Über 20 Sänger des Chor'sang Perlesreut begleiteten die Heilige Messe zum 4. Advent mit wunderschönen Advents- und Weihnachtsliedern. Dirigiert wurde der Gesang von **Gerdi Weinberger** und an der Orgel spielte **Cosmas Fruth**. Einfühlsam wurde die „Heilige Nacht“ dargebracht und mit steigender Lautstärke und voller Inbrunst das Lied „Herr deine Güte reicht so weit“ als Schlusslied präsentiert. Während der Messe bereicherten die Kleinen des **Waldkindergartens** und **Grundschüler** mit besinnlichen Einlagen und Darbietungen den Gottesdienst. Pfarrer **Konrad Eichner** nahm zum Ende die Kinder und Betreuer zu sich in den Altarraum und bedankte sich für diese wundervolle Stunde. Die Gottesdienstbesucher dankten allen Akteuren mit großem Applaus, der nicht enden wollte.

– mal/Foto: Penzenstadler

Singkreis im Seniorenzentrum



**Ringelai.** Mit leuchtenden Augen freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des **Seniorenzentrums St. Josef** über die feierlichen Stunden, die ihnen der Singkreis Ringelai mit seinem Weihnachtskonzert bescherte. Kurz vor Heilig Abend begrüßte Heimleiterin **Sabine Ned** alle in der hauseigenen Klosterkapelle (Foto), die bereits weihnachtlich dekoriert war. Mit bekannten weihnachtlichen Liedern begann der besinnliche Nachmittag. Einige Bewohner kannten die Lieder und sangen mit. **Hans Szariak** trug dazwischen weihnachtliche Gedichte vor und die große Freude der Bewohner über den Nachmittag, aber auch das bevorstehende Weihnachtsfest war spürbar. Bei Apfeliglühmost, Plätzchen und herzhaften Schnittchen klang der Nachmittag schließlich im Beschäftigungszentrum des Hauses aus. Sabine Ned bedankte sich besonders bei Familie Mirski und beim Singkreis, der schon seit einiger Zeit das Weihnachtskonzert im Seniorenzentrum veranstaltet.

– cpo/F.: Pecho

# Auftaktseminar bei der Volksmusikakademie

**Freyung.** „Auftakt“ – Unter diesem Motto veranstaltet der Förderverein erneut das Volksmusikseminar im Bayerischen Wald. Von 17. bis 19. Mai geben erfahrene Musiklehrer und Musikanten ihr Können weiter, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Wiedereinsteiger. Laut Paul Brunner als Vorstand des Fördervereins stellt das Seminar den Auftakt für

zukünftige Volksmusikseminare in der Volksmusikakademie in Freyung dar.

Referenten sind Hermann Hupf, Christina Kellner, Christoph Kögeler, Raphael Kühberger und Simon Rothmayer. Sie unterrichten Akkordeon, Bariton, Gitarre (Begleitung und Melodie-Gitarre für Anfänger), Geige, Hackbrett (steirisch, chromatisch),

Harfe (Hauptinstrument/Begleitung), Kontrabass, Posaune, Steirische Harmonika, Sopranflöte, Trompete, Tuba.

Dass dieses altbewährte Volksmusikseminar erstmals in den Räumen der Volksmusikakademie stattfindet, freut auch Dr. Philipp Ortmeier, künstlerischer Leiter der Akademie. Höhepunkt des Seminars wird ein vom För-

derverein organisiertes Musikantentreffen im Passauer Hof am Samstag, 18. Mai, ab 19.30 Uhr, zu dem alle Bürger eingeladen sind.

Anmeldung unter [www.volksmusikakademie.de/programm/seminarprogramm](http://www.volksmusikakademie.de/programm/seminarprogramm). Flyer liegen ab Januar im Rathaus und der Touristinfo aus. – pnp